

Jugendliche beweisen ihre Musical-Qualitäten

MUSICAL Gut 50 Schüler der Kantonsschule Musegg zeigen, was sie in Schauspiel, Tanz und Gesang draufhaben. Sie nehmen die Zuschauer auf eine Zeitreise in die 60er mit.

Die Turnhalle der Kantonsschule Musegg bietet nur knapp Platz für das neue Stück «Krach a de Baselstross», das gestern Abend Premiere feierte. Denn gut 50 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse füllten den Raum mit ihrer Bühnenpräsenz so dicht, dass das Publikum in die Szenerien eintaucht. Die Freifächer Kammerchor und Theater wurden offensichtlich fleissig besucht, denn was aus einem Zusammenschluss dieser Klassen entstanden ist, begeistert vom ersten Moment an.

Halbstarke gegen Italiener

Die Geschichte spielt 1962 in Luzern. Das Café Untergrund, die Pizzeria Meierisli und das Reusszopfgebiet sorgen für Lokalkolorit. Details von damals, wie die Existenz von Nordmann und EPA, das abgeschaffte Tram oder die Telefonkabinen und ein wahrer Reigen an Pettycoats, Tupfenmuster, coolen Lederjacken und engen Jeans nehmen den Zuschauer mit in die 1960er-Jahre. In der Baselstrasse leben neu viele Italiener, von den Schweizern als «Tschingge» und «Spaghettifresser» beschimpft. Vor allem eine Gruppe Halbstarker lässt sich nicht von den rassigen Südländern ihr Revier wegnehmen, und erst recht nicht ihre «Chätzli», die einem Flirt nicht abgeneigt sind. Als sich Toni und Maria ineinander verlieben, eskaliert die Situation.

Seit Schuljahrbeginn haben die 17- bis 20-jährigen Spieler das Schauspiel, Singen und Tanzen geprobt. Dabei durften sie auf die professionelle Unterstützung von Lisa Bachmann (Texte und Regie), Edith Knüsel und Donat Burgener (musikalische Leitung) sowie Corina



Ein Bild von Verliebten: Toni (Jan-Emanuel Härrli) und Maria (Alyssa Muff) in «Krach a de Baselstross».

Bild Manuela Jans-Koch

Tropeano (Choreografie) bauen. Was aus dieser Zusammenarbeit entstanden ist, darf als sensationell beschrieben werden. 90 Minuten lang wird gestritten und geliebt, Röcke und Fäuste fliegen um die Wette. Die Szenen verschmelzen mit wunderschönen Songs, die sich musikalisch an die «West Side Story» anlehnen. Sechs Musiklehrer unter der Leitung von Marc Hunziker geben dem Stück den professionellen musikalischen Charakter. Höhepunkt ist die Ballade «Maria», die Jan-Emanuel Härrli als Toni seiner Liebsten, gespielt von Alyssa Muff, wunderbar emotional vorträgt.

Eigener Luzerner Charme

«Krach a de Baselstross» erinnert inhaltlich sicher an das weltberühmte Musical «West Side Story» – aber die Luzerner Version hat ihren ganz eigenen Charme. Spannend ist, wie selbstverständlich die Jugendlichen in die Rollen ihrer Grosseletern schlüpfen, als diese noch jung waren. Da wird etwa das Rezept für dieses «neumodische» Riz Casimir ausgetauscht. Und die Mädchen beschreiben ihren Traummann als gross, gut aussehend, treu und «er darf mich nicht wie ein Töffli behandeln». Die professionelle Regisseurin Lisa Bachmann dazu: «Die Sprache der 60er-Jahre war den Jugendlichen erst fremd, im Verlaufe der Proben bekamen sie immer mehr den Zugang zu dieser Zeit und Spass daran.» Dass diese Zeitreise wunderbar gelingt, dafür sorgen die Kostüme und Frisuren. Es war die Aufgabe jedes Spielers, sich selber um seine Bühnenkleider zu kümmern. «Sie studierten alte Fotos, Zeitschriften und recherchierten im Internet», erklärte die Regisseurin. Das Publikum belohnte den Aufwand und die Leidenschaft mit tosendem Applaus.

YVONNE IMBACH
stadt@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Aufführungen: Heute und morgen, je um 19.30 Uhr sowie am Sonntag um 17 Uhr. Turnhalle Kantonsschule Musegg Luzern. Nur Restplätze vorhanden, unter Tel. 041 228 54 84 nachfragen.